

Erfassung Methoden für die Betreuer*innenausbildung

Titel	Der Ball mit Namen
Themenbereich	Kennenlernen, Namen lernen
Dauer	Ca. 15 min
Benötigte Materialien	unterschiedliche Bälle in Form und Farbe (oder andere weiche Gegenstände zum Werfen, wie z.B. eine Packung Taschentücher, ein Schaumstoffwürfel, etc.)
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	Min. 8
Beschreibung der Methode	Die Gruppe sitzt oder steht im Kreis. Die Spielleitung wirft einer Person im Kreis den Ball zu und nennt den Namen der angespielten Person. Durch Gesten weist die Spielleitung darauf hin, dass jede*r Teilnehmer*in nur einmal angespielt werden darf, und dass sich alle merken müssen, von wem sie angespielt wurden und wen sie angespielt haben. Es werden zwei bis drei Durchläufe gespielt, bis sich alle die Reihenfolge gemerkt haben. Dann werden von der Spielleitung nach und nach weitere Bälle ins Spiel gebracht, die in der bekannten Reihenfolge und unter Nennung der Namen weiter einander zugeworfen werden. Ziel ist es, bei dem Spiel möglichst viele Bälle im Spiel zu halten.
Weiterführendes Material/ Literatur	<u>Varianten:</u> Wenn die Namen noch unbekannt sind, werden vor dem Spiel entweder Namensschilder verteilt oder die werfende Person nennt jeweils beim Zuspiel ihren eigenen Namen und nicht den der angespielten Person. Es kann auch Spaß machen, anstelle von vielen Bällen z.B. eine Packung Taschentücher und andere weiche Gegenstände ins Spiel zu bringen.
Quellenangabe	Spiele (fast) ohne Worte, Alte Feuerwache Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Landes Jugending Berlin